

Wirtschaftsplan 2021

für den Kommunalwald

Stadt Eisenach

Gesamtfläche	533,79 ha
davon Holzbodenfläche	489,95 ha

Forstamt Marksuhl

Revier
Revierleiterin

Eisenach
Karen Centner



THÜRINGENFORST

1. Naturalplanung Holz

Baumart	Erntefestmeter	Hektar	Fm/ha
Kiefer	170	4,25	40
Lärche			
Fichte			
Sonstiges Nadelholz			
Eiche	170	4,64	37
Buche	1.130	19,17	59
Sonstiges Hartlaubholz	80	2,25	36
Sonstiges Weichlaubholz			
Summe	1.550	30,31	51

	Hektar
Jungwaldpflege	
Pflegenutzung	30,31
Verjüngungs-/Zwangsnutzung	

Hiebssatz der Forsteinrichtung	5,7	Efm/a/ha
geplante Nutzung	3,2	Efm/a/ha

Erläuterungen

Hiebsorte:	Gemarkung:
Abteilung 03	Reihersberg -- Eisenach
Abteilung 13	Borntal -- Stedtfeld
Abteilung 14	Vordere Gemeinde -- Neuenhof
Abteilung 14	Lachsgraben -- Neuenhof
Der geplante Nutzungsansatz unterhalb des Hiebssatzes der Forsteinrichtung hängt mit der Auswahl der Hiebsorte, des gegenwärtigen Holzmarktes und den witterungsbedingt entstandenen Kahl- bzw. Schadflächen im Stadtwald zusammen.	
Außerdem muß man sich wieder, selbst bei etwas günstigeren Witterungsbedingungen, auf einen erhöhten Verkehrssicherungsaufwand einstellen.	

2. Erlös- und Kostenplanung Holz

Baumart	Sortiment	Menge fm	Erlössatz €/ fm	Kostensatz €/ fm	Erlöse €	Kosten €
Eiche	L	60	100	24	6.000,00	1.440,00
	PAK				0,00	0,00
	IL	80	40	24	3.200,00	1.920,00
	STV				0,00	0,00
	NVD	30			0,00	0,00
	Summe	170			9.200,00	3.360,00
Buche	L	235	62	24	14.570,00	5.640,00
	PAK	200	58	24	11.600,00	4.800,00
	IL	565	43	24	24.295,00	13.560,00
	STV					0,00
	NVD	130			0,00	0,00
	Summe	1.130			50.465,00	24.000,00
sonstiges	L	0			0,00	0,00
Laubholz	PAK	20	53	24	1.060,00	480,00
	IL	50	43	24	2.150,00	1.200,00
	STV				0,00	0,00
	NVD	10			0,00	0,00
	Summe	80			3.210,00	1.680,00
Fichte	L				0,00	0,00
	LAS				0,00	0,00
	PAL				0,00	0,00
	ISN				0,00	0,00
	ISFK				0,00	0,00
	STV				0,00	0,00
	NVD				0,00	0,00
	Summe	0			0,00	0,00
Kiefer	L				0,00	0,00
	LAS	90	42	24	3.780,00	2.160,00
	PAL	40	30	24	1.200,00	960,00
	IS	20	20	24	400,00	480,00
	STV				0,00	0,00
	NVD	20			0,00	0,00
	Summe	170			5.380,00	3.600,00
Lärche	L	0			0,00	0,00
	LAS	0			0,00	0,00
	PAL	0			0,00	0,00
	IS	0			0,00	0,00
	STV	0			0,00	0,00
	NVD	0			0,00	0,00
	Summe	0			0,00	0,00
	gesamt	1.550			68.255,00	32.640,00

Erlös- und Kostensätze in dieser Tabelle grundsätzlich ohne MwSt.

Bei pauschalierenden Betrieben MwSt-Satz eintragen:

Bei regelbesteuerten Betrieben kein MwSt-Satz eintragen:

0,05	0,19
------	------

Netto
MwSt
Summe

Erlöse	Kosten
68.255,00	32.640,00
3.412,75	6.201,60
71.667,75	38.841,60

3. Walderneuerung

	Menge	ME	Euro/ME	Förderung	Kosten
Nachbesserung/Pflanzung	1.000	Stk	0,60	420 €	600 €
<i>Kostensatz in dieser Tabelle grundsätzlich ohne MwSt.</i>					
	Netto				600 €
	MwSt				114 €
	Summe				<u>714 €</u>
	mögliche Förderung			420 €	
<u>Erläuterungen</u>					
Nachbesserung: Klausrain/Göringen (Fläche von 2019), "Am Drosselthale"/Neukirchen (Fläche von 2020)					
unter absterbendem Fichtenbestand am Klausrain- Pflanzung von Buchenwildlingen ziehen der Wildlinge mit der Wald AG der Mosewaldschule					
Pflanzaktion in Hörschel mit Kindern aus der Umgebung im Herbst (Wildkirschen)					
Eichelberg/Madelungen - Pflanzaktion mit Schulklassen und interessierten Bürgern					

4. Waldpflege

	Menge	ME	Euro/ME	Förderung	Kosten
Kulturpflege	3	ha			
<i>Kostensatz in dieser Tabelle grundsätzlich ohne MwSt.</i>					
	Netto				0 €
	MwSt				0 €
	Summe				<u>0 €</u>
	mögliche Förderung			0 €	
<u>Erläuterungen</u>					
Kulturpflege: Klausrain, Borntal/Stedtfeld und "Am Drosselthale"Drossethal mit SDW-Teilnehmern (Soziale Dienstleistungsgesellschaft Wartburgkreis mbH) - ehemals ABS					

5. Waldschutz

	Menge	ME	Euro/ME	Förderung	Kosten
Zaunreparatur					900 €
Einzelschutz					100 €

Kostensatz in dieser Tabelle grundsätzlich ohne MwSt.

Summe Kosten ohne MwSt.:	1.000 €
MwSt	190 €
Summe	<u>1.190 €</u>
mögliche Förderung	0,00

Erläuterungen

Zaunreparaturen- Klausrain, Borntal, "Am Drosselthale"
Einzelschutz - für Pflanzaktionen mit Schülern und Wald-AG

6. Walderschließung

	Menge	ME	Euro/ME	Förderung	Kosten
Wegeunterhaltung	2.000	lfm	1,50		3.000 €
Wegeinstandsetzung	500	lfm	8,00		4.000 €
Bergbaulehrpfad - SDW	12	Monate/1 TN	150,00		1.800 €
Vertrag - SDW	12	Monate/1 TN	150,00		1.800 €
01.06.2020-31.05.2023	12	Monate/1 TN	150,00		1.800 €
3 Teilnehmer (TN)					

Kostensatz in dieser Tabelle grundsätzlich ohne MwSt.

Summe Kosten ohne MwSt.:	12.400 €
MwSt	2.356 €
Summe	<u>14.756 €</u>
mögliche Förderung	0 €

Erläuterungen

Wegeunterhaltung - Rennsteig, Grabenberäumung und Pflege Rennsteigbeginn
Wegeinstandsetzung - nach Holzeinschlag
SDW -Vertrag über die Durchführung der öffentlich geförderten Beschäftigung
"Verbesserung der touristischen Infrastruktur im Kommunalwald der Stadt Eisenach"-ehem. ABS

7. Sonstiges		
	Erlöse	Kosten
Beförsterungskosten		15.141 €
Holzverkaufsgebühren (3 % von Netto Holzeinnahmen)		2.048 €
Verkehrssicherung		8.000 €
Verkauf von Brennholz über Block	8.000 €	
Ankauf Markierungsspray, Gebühr Zertifizierung		250 €
Walderlebnispfad "An der Rabenhöhle"		4.000 €
Sonstiges		1.000 €
Bergbaulehrpfad		1.000 €
Summe	8.000 €	31.439 €

Erläuterungen

Das Betriebsergebnis der Bewirtschaftung des Kommunalwaldes wird unter Berücksichtigung der extremer werdenden Witterungsverhältnisse und dem häufigerem Auftreten von Schadereignissen, zunehmend von Arbeiten der Verkehrssicherung bestimmt.
Die Verkehrssicherungspflicht obliegt dem Grundstückseigentümer und ist nicht Inhalt einer regulären Waldbewirtschaftung.
Aufgrund der zerklüfteten Kommunalwaldstruktur, wo u.a. Wohnbebauungen, Straßen, Parkplätze und Wege direkt an Forstorte grenzen, gestaltet sich die Verkehrssicherung als recht schwierig, aufwendig und kostenintensiv.
Durch den 2020 entstandenen Walderlebnispfad kann die sehr wichtige waldpädagogische Arbeit mit Kindergärten, Schulen und Förderschulen aus der Region weiter ausgebaut werden. Die positive Resonanz 2020 war sehr groß, so dass für 2021 ein weiterer Ausbau des Pfades geplant ist.
Sonstiges:
Hinweisschilder
SDW - diverse Arbeiten (z. B. Aufstellen/Kontrolle Schilder, Bankauflagen, Häcksler etc.)

8. Gesamtergebnis

	Erlöse	Kosten
Holz	71.668 €	38.842 €
Walderneuerung		714 €
Waldpflege		0 €
Waldschutz		1.190 €
Walderschließung		14.756 €
Sonstiges	8.000 €	31.439 €

Erlöse	<u>79.668 €</u>
Kosten	<u>86.940 €</u>
Betriebsergebnis	<u>-7.273 €</u>

Fördermittel	
Walderneuerung	420 €
Waldpflege	0 €
Waldschutz	0 €
Walderschließung	0 €
Verkehrssicherung	5.400 €
Summe Fördermittel	5.820 €

Die Förderung erfolgt im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel des Freistaates Thüringen. Ein Rechtsanspruch auf Zuwendung besteht nicht. Daher sind die Fördermittel in der Erlösplanung nicht berücksichtigt und werden gesondert ausgewiesen.

Gesamtbetriebsergebnis inklusive Fördermittel **-1.453**

Dem vorliegenden Forstwirtschaftsplan wird zugestimmt.

Marksuhl,

Ort, Datum

Pape/ Forstamtsleiter

Eisenach,

Ort, Datum

Wolf/Oberbürgermeisterin

Die Bereitstellung der u. g. Mengen gilt für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

Beauftragung zum Holzverkauf

Sortiment	Menge fm	Verkauf über Eigentümer	Dienstleistung		
			Freihand	Verkauf über Forstamt Rahmenvertrag	Meistgebote
Eiche L	60		60		
PAK					
IL	80		80		
STV					
NVD	30				
Summe	170		140		
Buche L	235		235		
PAK	200		200		
IL	565		565		
STV	0		0		
NVD	130				
Summe	1.130		1.000		
Sonst. Laubholz L	0				
PAK	20		20		
IL	50		50		
STV	0				
NVD	10				
Summe	80		70		
Fichte L	0				
LAS	0				
PAL	0				
ISN	0				
ISFK	0				
STV	0				
NVD	0				
Summe	0				
Kiefer L	0				
LAS	90		90		
PAL	40		40		
IS	20		20		
STV	0				
NVD	20				
Summe	170		150		
Lärche L	0				
LAS	0				
PAI	0				
IS	0				
STV	0				
NVD	0				
Summe	0				
Summe:	1.550	0	1.360	0	0

Erläuterungen:

Verkauf über Eigentümer:

Im Rahmen der Beförderung erhält der Waldbesitzer die Holzlisten. Die Vermarktung, Übergabe und Abwicklung incl. Rechnungsstellung und Kontrolle obliegt dem Waldeigentümer.

Freihand:

Die Vermarktung erfolgt über abgeschlossene Forstamtsverträge. Die Holzpreise und Vermarktungsmöglichkeiten richten sich nach der aktuellen Marktlage. Die Vermarktungsgebühr richtet sich nach den aktuellen Kostensätzen der 5. DVO. Der Eigentümer kann auf eigenen Wunsch in die Vermarktungsentscheidungen eingebunden werden. Die Mengenzusage ist erst mit Vertragsabschluss durch das Forstamt verbindlich. Selbstwerbungsverträge fallen ebenfalls unter den Begriff Freihandverkauf.

Rahmenvertrag:

Die Vermarktung erfolgt über Rahmenverträge des Landes. Rahmenverträge sichern langfristig den Absatz. Die Mengenzusage ist nach Bekanntgabe der Preise verbindlich. Bei Marktstörungen (Sturm, etc.) sichert der Rahmenvertrag am sichersten den Absatz. Die Vorteile des Rahmenvertrags bei Marktstörung stehen nur den Rahmenvertragspartnern zur Verfügung.

Meistgebot:

Vermarktung von Wertholz über die von der Landesforstverwaltung ausgerichteten Submissionen oder Versteigerungen.

Das Forstamt bespricht mit dem Waldbesitzer die Vermarktung der geplanten Holz mengen. Dem Waldbesitzer steht es frei, die Holzvermarktung selbst zu übernehmen. Soweit eine Vermarktung über Rahmenverträge vereinbart wird, ist diese Entscheidung bindend, die Mengen können nur einvernehmlich verändert werden.

Bei der Freihandvermarktung schreibt das Forstamt Mengen aus bzw. verhandelt frei mit einzelnen Käufern. Die in dieser Wirtschaftsplanung angenommenen Preise können vom aktuell zu erzielenden Holzpreis deutlich abweichen. Eine Absatzgarantie besteht nicht. In Absprache können die geplanten Mengen reduziert oder erhöht werden.

Wird der Verkauf ausschließlich über den Eigentümer geplant, so kann das Forstamt während des Jahres noch über eine Einzelbeauftragung mit der Vermarktung betraut werden. Eine Vermarktung durch das Forstamt ohne schriftliche Beauftragung ist aus rechtlichen Gründen nicht möglich.

Der Waldbesitzer beauftragt die Thüringer Landesforstverwaltung mit der Vermarktung seines Holzes.

Ort, Datum, Unterschrift Waldbesitzer

Abkürzung	<u>Bedeutung</u>
LAS	Langholzabschnitte, i.d.R. in Längen zwischen 2,4 und 5m, für die Bauholz- und Möbelindustrie
IS, ISN, ISFK	Industrieschichtholz, i.d.R. 2m lang, N und FK sind Sortenkriterien und stehen für <i>N</i> ormal und <i>F</i> aul/ <i>K</i> rank, Zellulose- und Schleifholz, Span- und Faserplatten
IL	Industrieholz lang, i.d.R. zwischen 3 und 6m lang, Span- und Faserplatten
L	Sägeholz lang, Längenaushaltung nach Vertrag, nach Käuferwunsch oder nach Sortenkriterien zwischen 3 und 20m., Furniere, Bau- und Möbelholz
PAK	Parkettholz, vorwiegend aus Buche und Eiche geschnitten
PAL	Palettenholz, Holz mit vergleichsweise geringen Qualitätsanforderungen hinsichtlich Astigkeit, Farbe und Faulflecken. Lediglich Sägefähigkeit (Geradschaftigkeit) muss gegeben sein, verwendet zur Herstellung von Paletten aller Art
Ndh/Lbh	Nadelholz/Laubholz
NvD- Holz	Bei der Holzernte im Wald anfallende Holzabschnitte und verholzte Baumteile, welche nicht aufgearbeitet werden, also im Wald verbleiben. Gründe dafür können sein Hohl- und Weichfäule,
E	Eigene Waldarbeiter, d.s. Waldarbeiter des Thür. Forstamtes Marksuhl
DL	Dienstleistung, i.d.R. nach beschränkter Ausschreibung in Dienstleistung eingesetzte Unternehmer, welche Holzeinschlag, Aufarbeitung und Rückung ausführen. Die Vermarktung erfolgt durch das Forstamt.
STV	Stockverkauf: ist der Verkauf des Holzes vor der Fällung, also im stehenden Zustand, auf der Grundlage eines, mit dem Waldbesitzer, abgeschlossenen Stockkaufvertrages

Begriff	<u>Bedeutung</u>
Holzboden	Mit Waldbäumen bestockte Fläche
Nichtholzboden	Nicht mit Waldbäumen bestockte, jedoch zum Wald gehörende Flächen z.B. Wege/Trassen über 6m Breite, Teiche, Holzlagerplätze, Waldwiesen
Forsteinrichtung	Unabhängige Gutachter erstellen alle 10 Jahre ein umfangreiches Betriebswerk, in dem auf der Grundlage der Vorräte an stockendem Holz ein Nachhaltshiebssatz bestimmt wird.
Nachhaltshiebssatz	In Festmeter je Jahr und Hektar angegebener Wert. Er ist ein Weiser dafür, wie viel Holz eingeschlagen werden darf, ohne die Nachhaltigkeit der Holzproduktion zu gefährden. Wird in einem Jahr mehr eingeschlagen als der N. muss dies in den Folgejahren durch Mindereinschlag kompensiert werden. Dauerhafter Mindereinschlag bedeutet bis zu einem gewissen Grade Vorratsanreicherung, allerdings auch monetärer Einnahmeverlust, Stabilitätsverlust der Bestände, mögliche Entmischung und bei Überalterung Wertverlust am stehenden Holz.
Voranbau	Begründung eines neuen Bestandes unter einem lockeren Schirm aus Altbäumen durch Pflanzung. V. wird angewandt i.d.R. bei Baumarten-wechsel. Die gepflanzten Bäume erfahren durch den Schirm Schutz vor Austrocknung, extremer Sonneneinstrahlung und Strahlungsfrösten.
Wildlinge	Aus Naturverjüngung im Wald gewonnene Pflanzen
Teilfläche	Die Teilfläche ist die kleinste forstliche Bewirtschaftungseinheit. T. sind kartographisch dargestellt und bilden die Grundlage der Planung. Im Rahmen der jüngsten Forsteinrichtung wurden viele T. im Kommunalwald neu abgegrenzt und alle neu bezeichnet.

eingeschlagenes Holz im Forsteinrichtungszeitraum**Holzbodenfläche (ha):** 489,95

Jahr	Festmeter (Fm)	Fm/ha
2014	2.990	6,1
2015	2.764	5,6
2016	3.696	7,5
2017	1.979	4,0
2018	2.846	5,8
2019	2.550	5,2
2020	1.000	2,0
2021		0,0
2022		0,0
2023		0,0
Summe	17.825	
FE	2.790	5,7

27.900

Erläuterungen

Die Witterungsverläufe 2018-2020, mit mildem Winter, wenig Regen/Schnee, Stürmen und extrem trockenen und zu heißem Sommer, haben dem Wald stark zugesetzt. Trockenstress war in vielen Bereichen die Folge.
Die absterbenden bzw. abgestorbenen Bäume mussten, teils unter sehr schwierigen Bedingungen, im gesamten Wald- Stadtbereich gefällt werden.
Die geringe Holzeinschlagsmenge 2020 resultiert aus den enorm hohen Verkehrssicherungsmaßnahmen und den allgemein schwierigen Holzabsatzmöglichkeiten.